



Transparenz in Violett

Generali Arena, Wien / Gallister & Atelier Mauch, Vasko+Partner

Am Horrplatz in Wien-Favoriten, wo bereits 1925 der Erstliga-Fußballverein SK Slovan Wien ein Stadion errichtete, ist seit 1973 der FK Austria beheimatet. 45 Jahre später hat der Wiener Traditionsverein nun ein neues Stadion. Planer der Generali Arena ist das Architekturbüro Reinhardt Gallister mit dem Atelier Mauch, das Ingenieurbüro Vasko+Partner zeichnet als Generalkonsulent verantwortlich. Nachdem die neue Trainingshalle bereits seit 2010 in Betrieb ist, hat die Arena nun ein einheitliches Erscheinungsbild. Vier Tribünen fassen nun bis zu 17.500 Zuschauer bei nationalen Spielen, 15.000 bei internationalen. Die Nordtribüne sowie die Westtribüne wurden abgerissen und im Neubau mit zwei Rängen an das Dachniveau der Osttribüne angeglichen. In der Nordtribüne sind der VIP-Bereich für

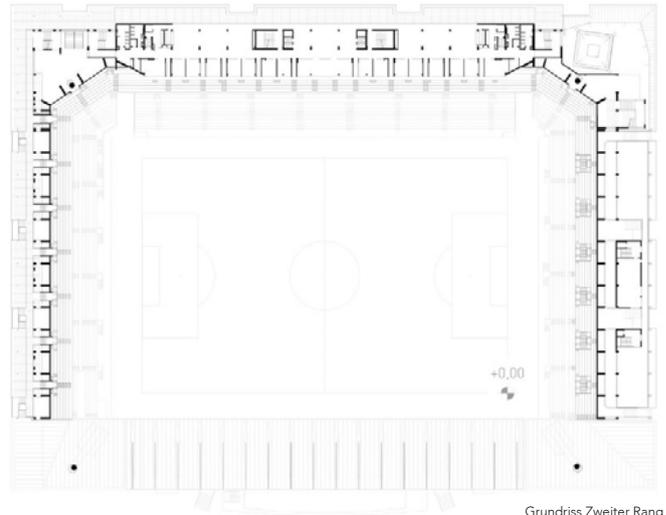
800 Gäste, die Business-Seats, Logen, Festsäle sowie die Ehrentribünen untergebracht. Zudem entstand unter der Tribüne auf 6.000 m² eine zweistöckige Tiefgarage mit 376 Parkplätzen. Der Westbereich des Stadions wurde zur neuen Familientribüne. Zudem wurde mit der Erweiterung die noch letzte offene Ecke zwischen Ost- und Südtribüne geschlossen. Auf der Südtribüne wurde der Medienbereich modernisiert. Dort sind die Sicherheitszentrale, der Arena VIP-Klub und die Technik untergebracht. Die Sitze wurden erneuert und alle Ecken „stimmungsbegünstigend“ begradigt oder geschlossen.

Insgesamt wurden über 20.000 Kubikmeter Material ausgehoben, rund 28.000 Kubikmeter Beton und 3.000 Tonnen Stahl verbaut. Betonfertigteile und Ortbeton →

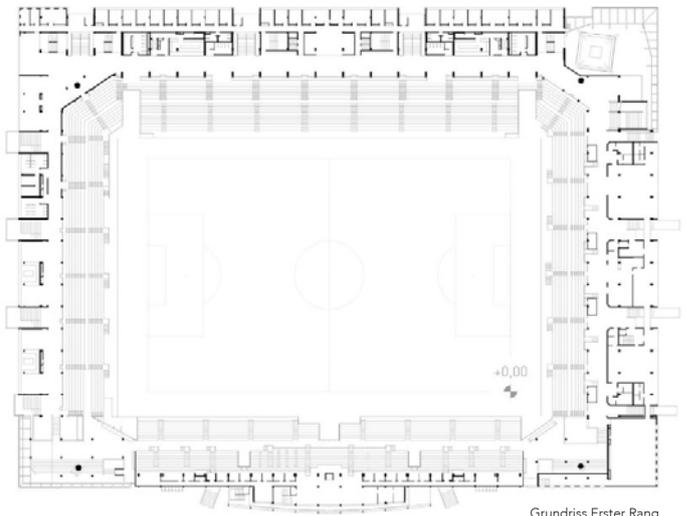
STADIONBAU



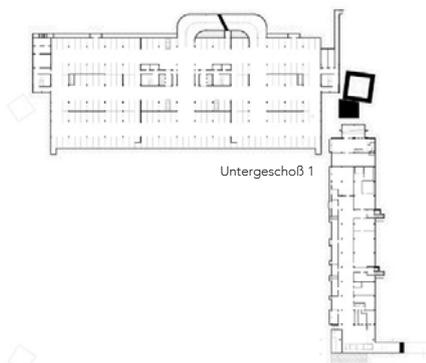
© FK Austria Wien (3)



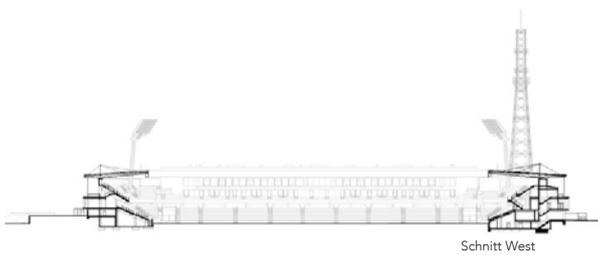
Grundriss Zweiter Rang



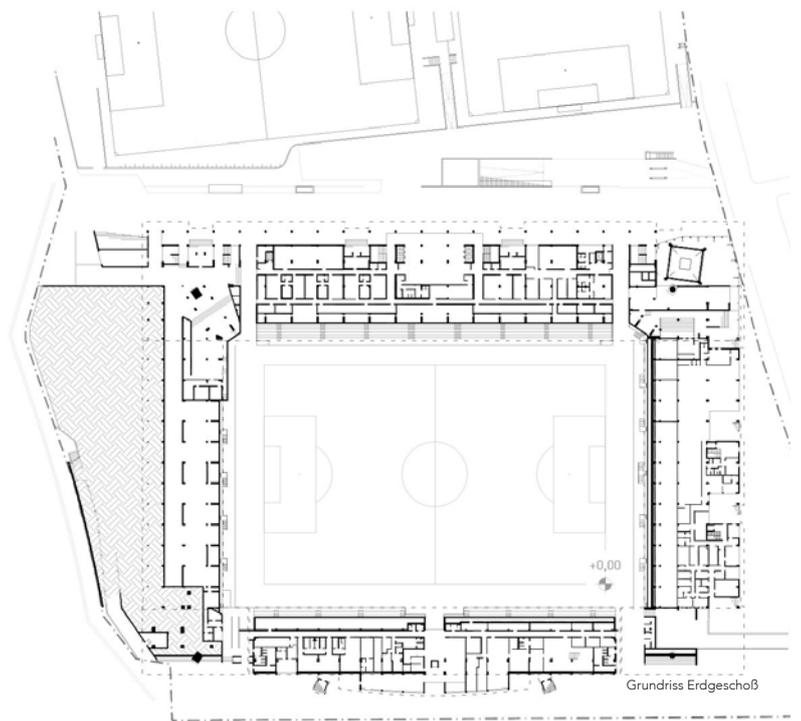
Grundriss Erster Rang



Untergeschoß 1



Schnitt West



Grundriss Erdgeschoß



sind dabei effizient miteinander verknüpft. Die Tribünen und Treppenhäuser wurden in Sichtbetonqualität mit selbstverdichtendem Beton hergestellt. Das Investitionsvolumen des gesamten Arena-Umbaus betrug rund 42 Millionen Euro.

Transparenz und geplantes Licht

Die Gestaltungsparameter des Stadions waren Transparenz, Barrierefreiheit und Energieeffizienz. Die Architekten setzten auf eine einfache, barrierefreie Wegführung. Es

gibt Regenwasserzisternen zur Spielfeldbewässerung sowie eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes. Die Außenbeleuchtung der Generali Arena stammt von Thorn und die Innenbeleuchtung von Zumtobel. Die Eingangsbereiche sind mit Pendelleuchten in Schwarz ausgestattet, auf den Tribünen und Freiflächen minimiert ein asymmetrischer LED-Fluter das Streulicht. In den Skyboxen, im Businessbereich und den Eventräumen hingegen wurde eine Direktlicht-Lösung mit niedriger warmer Farbtemperatur gewählt. •

Projekt

Generali Arena
Horrplatz 1
1100 Wien

Bauherr

FK Austria Wien

Architektur

Reinhardt Gallister Architekt & Atelier Mauch
gallister.at
ateliermauch.at

Generalkonsulent

VASKO+PARTNER INGENIEURE
Ziviltechniker für Bauwesen und
Verfahrenstechnik GesmbH, Wien
vasko-partner.at

Projektdaten

Bruttogeschoßfläche: 55.000 m²
Außenanlagen: 54.200 m²

Projektlauf

Planungsbeginn: 2014
Baubeginn: 08/2016
Fertigstellung: 07/2018

Produkte

Schalung

Hünnebeck Austria GmbH
huennebeck.at



Fassade

Schüco Pfosten-Riegel-Fassadensystem
alukoeningstahl.com



Sanitärausstattung

Geberit
geberit.at



Beleuchtung

Außenbeleuchtung: Thorn Lighting
thornlighting.at
Innenbeleuchtung: Zumtobel
zumtobel.com

